

EICHENBÜHL. In seiner öffentlichen Sitzung am vergangenen Mittwoch hat sich der Gemeinderat Eichenbühl mit folgenden Themen befasst:

Gefahr im Wald: Bürgermeister Günther Winkler (CSU) berichtete, dass in der Nacht vom 8. auf den 9. April durch den plötzlichen Wintereinbruch unzählige Bäume im Gemeindewald umgestürzt seien. Auch einige Wirtschafts- und Waldwege im Gemeindegebiet sind betroffen. Der Bauhof habe aber bereits die wichtigsten Wege wieder freigeschnitten, und im Laufe der kommenden Woche werden noch weitere Wege folgen. Es seien aber immer noch nicht alle Waldwege im Gemeindewald freigeräumt. Winkler wies deshalb besonders darauf hin, dass die Bürger am Osterwochenende besondere Vorsicht im Wald walten lassen sollten.

Brücke: Der Fertigstellungstermin der neuen Brücke am Regenüberlaufbecken verzögert sich. Die Firma Stolz Hoch- und Ingenieurbau GmbH aus Hammelburg, welche den Auftrag für den Neubau der Brücke erhalten hatte, hat vorsorglich eine Bauzeitverlängerung. Als Grund für die Verzögerung, die voraussichtlich mindestens vier Wochen in Anspruch nehmen wird, nannte das Bauunternehmen Materialengpässe sowie Lieferschwierigkeiten bei bestimmten Baustoffen in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg. Auch die damit verbundenen Preissteigerungen seien momentan ebenfalls schwer vorhersehbar. Eine nicht eingeplante Kampfmittelsondierung führte ebenfalls zu Terminverschiebungen. Laut Baufirma wird sich die Baufertigstellung demnach auf Ende Juli verschieben.

Kindertageseinrichtungen: Dem Landratsamt, das für die Planung der Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im Landkreis verantwortlich ist, hat die Gemeinde ihre Bedarfsplanung gemeldet. Nach den Belegungsprognosen werden zukünftig 24 Plätze in der Kinderkrippe und 75 Plätze im Kindergarten benötigt. wero